PagePro™ 1100
Installationsanleitung

1800651-004A

ENDVERBRAUCHER-LIZENZVERTRAG

Vor der Benutzung des beigefügten Produktes sind die nachstehenden Bedingungen sorgfältig zu lesen. Mit der Benutzung des Produktes erkennen Sie als Lizenznehmer die Bedingungen diesesVertrages an. Wenn Sie mit den Bedingungen nicht einverstanden sind, senden Sie die ungeöffnete Pakkung umgehend zurück. Bei diesem Vertrag handelt es sich um einen Lizenzvertrag und nicht um einen Kaufvertrag. MINOLTA ist Inhaberin der Urhe-berrechte an dem Microcode, den Computerprogrammen und codierten Schriften ein-schließlich der Bitmap-Schriften und Konturschriften (nachfolgend insgesamt als "Software" bezeichnet), die sich in diesem Drucker, den Druckerzubehörteilen oder Fontprodukten befinden, oder MINOLTA besitzt die Lizenzen an den entsprechenden Urheberrechten anderer Inhaber. Der Lizenznehmer erwirbt keine Rechte an der Software. MINOLTA oder die genannten anderen Inhaber bleiben Inhaber der Rechte an der in der Packung enthaltenen Kopie der Software und jedweder von ihr angefertigten Kopie. Die Verantwortung für die Wahl zur Erzielung der gewünschten Ergebnisse, Installation, Benutzung und die mit der Software erzielten Ergebnisse liegt allein bei Ihnen als Lizenznehmer.

LIZENZ

Ihnen als Lizenznehmer ist es gestattet:

1. die Software auf einem Computer und einem angeschlossenen Drucker zu installieren und zu benutzen; **2**. ausschließlich zu Sicherungs- oder Installationszwecken eine Kopie der Software für die normale und beabsichtigte Erstellung zu benutzen. In diesem Fall ist der Lizenznehmer verpflichtet, auf der Kopie die sich auf der Software befindenden Vermerke über Urheberrecht und Warenzeichen entsprechend anzubringen; **3**. das Eigentuman Kopien der Software an Dritte zu übertragen durch Überlassung dieser Vertragsausfertigung und des sonstigen dazugehörigen schriftlichen Materials sowie mindestens einer vollständigen, unveränderten Kopie der Software, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind: (i) Wenn gleichzeitig alle anderen Kopien der Software des Erstlizenznehmers dem Dritten überlassen oder diese Kopien vernichtet werden, (ii) wenn mit der Übertragung des Eigentums der Lizenzvertrag des Erstlizenznehmers mit MINOLTA gekündigt wird und (iii) wenn der Dritte diese Lizenzbedingungen mit der erstmaligen Benutzung der Software annimmt und die entsprechenden vertraglichenVerpflichtungen eingeht; **4**. die auf der Software vorhandenen Warenzeichen und den entsprechendenVermerk über den Namen des Warenzeicheninhabers ausschließlich im Rahmen der anerkannten Praxis im Umgang mit Warenzeichen zu verwenden.

Dem Lizenznehmer ist nur mit schriftlicher Zustimmung von MINOLTA erlaubt:

1. Kopien der Software zu anderen als den hier ausdrücklich genannten Zwecken zu verwenden, anzufertigen, zu verändern, mit anderer Software zu mischen oder zu übertragen, **2**. die Software zu entassemblieren oder entkompilieren, vorbehaltlich anderslautender gesetzlicher Bestimmungen oder **3**.die Software oder eine Kopie davon zu vermieten, zu verleasen, zu übertragen oder eine Unterlizenz zu erteilen.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN

MINOLTA gewährt bei sachgerechter Benutzung eine Garantie auf Material und Verarbeitung der Hardware, die die Software beinhaltet. Die Haftungsbedingungen und beschränkungen bezüglich der Hardware, die die Software beinhaltet, sind in den Gewährleistungsbedingungen aufgeführt, die mit der Hardware ausgeliefert wurden. Neben dieser Gewährleistung auf Hardware und Medien wird keine weitere Haftung für die Software übernommen. Die Software wird in dem Zustand geliefert,in dem sie sich bei der Übergabe befindet. Diese Gewährleistungen gelten anstelle etwaiger anderer ausdrücklicher oder stillschweigender Gewährleistungen einschließlich - jedoch nicht beschränkt hierauf - der gesetzlich vermuteten Gewährleistung bezüglich der Nutzung und Eignung der Software für einen bestimmten Zweck.

BESCHRÄNKUNG VON GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHEN

IN KEINEM FALL HAFTET MINOLTA FÜR ENTGANGENEN GEWINN ODER VERLORENE EINSPARUNGSMöGLICHKEIT ODER GELEGENTLICH WEGEN DES GEBRAUCHS ENTSTANDENE ODER ANDERER FOLGESCHÄDEN, SELBST WENN MINOLTA ODER DIE AUTORISIERTEN HÄNDLER ÜBER MöGLICHE SCHÄDEN DIESER ART UNTERRICHTET WURDEN. MINOLTA HAFTET AUCH NICHT FÜR ANSPRÜCHE DES LIZENZNEHMERS AUFGRUND EINES ANSPRUCHS EINES DRITTEN.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGE

Der Lizenznehmer kann den Lizenzvertrag jederzeit beenden, indem er sämtliche Kopien der Software vernichtet oder entsprechend anderweitiger Bestimmungen dieses Vertrages handelt. MINOLTA kann den Lizenzvertrag mit dem Lizenznehmer beenden, wenn dieser diese Bedingungen nicht einhält. In diesem Fall erklärt sich der Lizenznehmer damit einverstanden, alle Kopien der Software zu vernichten.Jedweder Versuch, eine Kopie der Software zu anderen als den hier ausdrücklich genannten Zwecken zu vermieten, zu verleasen, zu übertragen oder eine Unterlizenz hiervon zu erteilen, ist nichtig.Der Lizenznehmer erkennt hiermit an, daß er für die sich aus diesem Vertrag etwa ergebenden persönlichen Steuern haftet.Rechte aus diesem Vertrag können von den Parteien unabhängig von der Art der Ansprüche nur innerhalb von zwei Jahren nach Entstehen des Anspruchs geltend gemacht werden. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen im Abschnitt unter der Überschrift “Lizenz” gilt eine Frist von 4 Jahren.Für diesen Vertrag gilt im übrigen das Recht des Landes, indem dieses Produkt erworben worden ist.

LIZENZNEHMER REGIERUNG

Handelt der Lizenznehmer für eine oder im Auftrage einer Einrichtung der Amerikanischen Regierung, gelten die folgenden Bestimmungen: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die Regierung unterliegt den Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252.227-7013, subdivision (b)(3)(ii) oder subparagraph (c)(1)(ii).
Eine Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung darüberhinaus unterliegt den Bestimmungen der Restricted Rights Software in FAR 52.227-19(c)(2).

SIE ALS LIZENZNEHMER ERKLÄREN, DIESEN LIZENZVERTRAG GELESEN UND VERSTANDEN ZU HABEN. SIE ERKENNEN DIE LIZENZBEDINGUNGE AN.
WEDER SIE NOCH MINOLTA FÜHLEN SICH AN BEDINGUNGEN GEBUNDEN, DIE NICHT IN DIESEM VERTRAG ENTHALTEN SIND. ETWAIGE ERGÄNZUNGEN ODER ÄNDERUNGEN ZU DIESEM VERTRAG SIND NUR RECHTSGÜLTIG, WENN SIE SCHRIFTLICH NIEDERGELEGT UND UNTERSCHRIEBEN SIND VON AUTORISIERTEN VERTRETERN BEIDER PARTEIEN.
MIT DEM öFFNEN DER VERPACKUNG ERKENNEN SIE SÄMTLICHE PUNKTE DIESES VERTRAGES AN.

Inhaltsverzeichnis

ENDVERBRAUCHER-LIZENZVERTRAG De-1
Vorwor De-4
Informationen zur Sicherheit De-4
Druckerteile und Zubehör De-10
Bedienfeld De-11
Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation De-13
Installationsort De-13
Netzanschluß De-13
Erdung De-14
Platzbedarf De-15
Allgemeine Sicherheitshinweise De-16
Betriebsumgebung De-16
Drucker De-16
Druckerzubehör De-18
Schritt 1: Drucker auspacken De-19
Schritt 2: Netzkabel anschließen De-21
Schritt 3: Papier laden De-22
Schritt 4: Drucker testen De-23
Schritt 5: Drucker an einen Computer anschließen De-24
Schritt 6: Druckertreiber installieren De-25
Installationsoptionen De-31
2. Papiereinzugsfach De-31
Face-Up-Papierausgabefach De-35
Speichererweiterung De-37
Netzwerkkarte De-40
Verbrauchsteile austauschen De-41
Drucker reinigen De-46
Papierstau beseitigen De-48

Informationen zur Sicherheit

Sicherheit des Lasers

Dieses Gerät ist ein Seitendrucker, der einen Laser verwendet. Vom Laser gehe keinerlei mögliche Gefahren aus, solange der Drucker entsprechend den Anweisungen in diesem Handbuch verwendet wird.

Da die vom Laser ausgesandte Strahlung vollständig in einem schützenden Gehäuse eingeschlossen ist, kann der Laserstrahl zu keinem Zeitpunkt des Betriebs aus dem Gerät entweichen.

Interne Laserstrahlung

Maximale Strahlungsleistung:

0,6 mW an der Laseraustrittsöffnung des Druckkopfes

Wellenlänge:

770–810 nm

Dieses Produkt verwendet eine Laserdiode der Klasse IIIb, die einen unsichtbaren Laserstrahl aussendet.

Laserdiode und rotierender Polygonspiegel sind im Druckkopf integriert.

Der Druckkopf kann nicht vom Service vor Ort gewartet werden.

Daher sollte der Druckkopf unter gar keinen Umständen geöffnet werden.

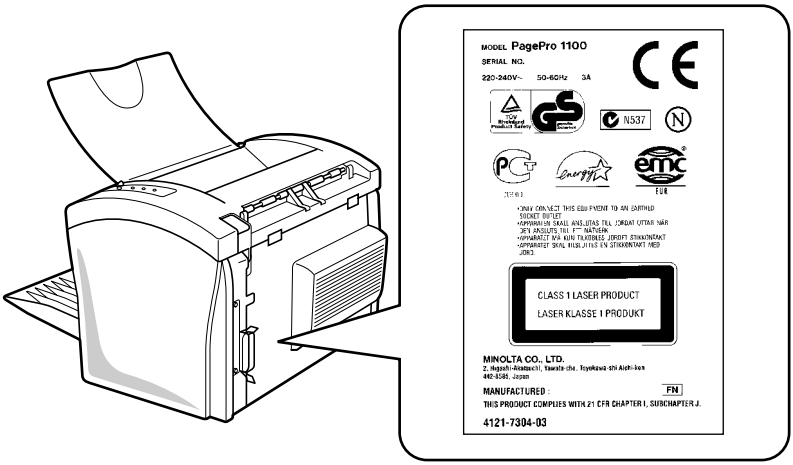
Sicherheit des Lasers

Dieser Drucker ist als Laserprodukt der Klasse I nach dem Strahlungsleistungsstandard des **U.S. Department of Health and Human Services (DHHS),** entsprechend dem “Radiation Control for Health and Safety Act of 1968”, zertifiziert. Das bedeutet, daß der Drucker keine gefährliche Laserstrahlung erzeugt.

CDRH-Vorschriften

Das **Center for Devices and Radiological Health (CDRH)** der U.S. Food an Drug Administration hat am 2. August 1976 Vorschriften für Laserprodukte erlassen. Die Erfüllung dieser Vorschriften ist für Produkte, die in den USA vermarktet werden, zwingend vorgeschrieben. Das unten gezeigte Etikett weist auf die Erfüllung der CDRH-Vorschriften hin und muß auf Laserprodukten, die in den USA vermarktet werden, angebracht sein.

Lasersicherheitsetikett



Vorsicht

- Verwendung von Bedienungselementen, Einstellungen oder Verfahren auf andere Art und Weise, als in diesem Handbuch angegeben, kann zur Einwirkung gefährlicher Strahlung führen.

Vorsicht

- Dies ist ein Halbleiterlaser. Die maximale Leistung der Laserdiode beträgt 5 mW, und die Wellenlänge ist 770–810 nm.

Für Anwender in Dänemark

ADVARSEL

- Usynlig laserstråling ved åbning, når sikkerhedsafbrydere er ude af funktion. Undgå udsættelse for stråling.
  Klasse 1 laser produkt der opfylder IEC60825 sikkerheds kravene.

Dansk: Dette er en halvlederlaser. Laserdiodens højeste styrke er 5 mW og bølgelængden er 770–810 nm.

Für Anwender in Finnland und Schweden

LUOKAN 1 LASERLAITE
KLASS 1 LASER APPARAT

VAROITUS!

- Laitteen käyttäminen muulla kuin tässä käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

Tämä on puolijohdelaser. Laserdiodin suurin teho on 5 mW ja aallonpituus on 770–810 nm.

VARNING

- Om apparaten används på annat sätt än i denna bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

Det här är en halvledarlaser. Den maximala effekten för laserdioden är 5 mW och våglängden är 770–810 nm.

VARO

- Avattaessa ja suojalukitus ohitettaessa olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle. Älä katso säteeseen.

VARNING

- Osynlig laserstrålning när denna del är öppnad och spärren är urkopplad. Betrakta ej strålen.

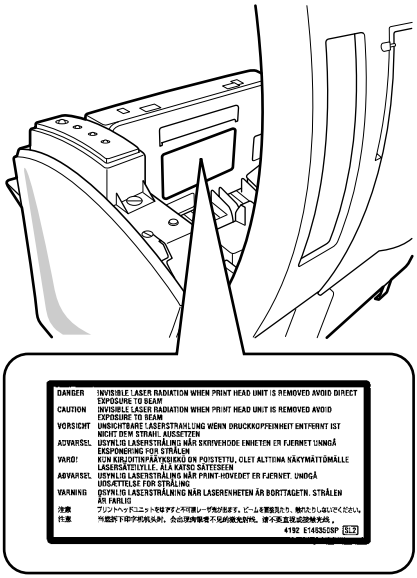
Für Anwender in Norwegen

ADVARSEL

- Dersom apparatet brukes på annen måte enn spesifisert i denne bruksanvisning, kan brukeren utsettes for unsynlig laserstråling som overskrider grensen for laser klass 1.

Dette en halvleder laser. Maksimal effekt till laserdiode er 5 mW og bølgelengde er 770–810 nm.

Laserwarnetikett


DANGER INVISIBLE LASER RADIATION WHEN PRINT HEAD UNIT IS REMOVED AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM
CAUTION INVISIBLE LASER RADIATION WHEN PRINT HEAD UNIT IS REMOVED AVOID EXPOSURE TO BEAM
VORSICHT UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG WENN DRUCKKOPFEINHEIT ENTFERNT IST NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN
ADVARSEL USYNLIG LASERSTRÅLING NÅR SKRIVEHODE ENHETEN ER FJERNET UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN
VARO! KUN KIRJOITINPÄÄYKSIKÖN ON POISTETTU, OLET ALTTIINA NÄKYMÄTTÖMÄLLE LASERSÄTEILYLLE. ÄLÄ KATSO SÄTEESEEN
ADVARSEL USYNLIG LASERSTRÅLING NÅR PRINT-HOVEDET ER FJERNET. UNDGÅ UDSÆTTELSE FOR STRÅLING
VARNING OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR LASERENHETEN ÄR BORTTAGETN. STRÅLEN ÄR FARLIG
注意 プリントヘッドユニットを外すと不可視レーザ光が出ます。ビームを直視しない。触れたりしないでください。
注意 当组件下中字机机头时，会出现肉眼看不见的激光辐射。请不要直视或接触光线。
4192 E14935DSP

Benutzeranweisungen

CE-Zeichen (Konformitätserklärung)

Unter unserer alleinigen Verantwortung erklären wir, daß der Drucker und die Optionen, auf die diese Erklärung Bezug nimmt, konform mit den unten aufgeführten Spezifikationen sind.

Diese Erklärung gilt nur für den Bereich der europäischen Union (EU).

Produkttyp	Laserstrahldrucker
Produktnam	PagePro 1100
Optionen	Zweites Papiereingabefach (4148-601) Face-Up-Papierausgabefach (4121-0633) Netzwerkkarte (4625-131) Erweiterungsspeicher (DIMM)
Standard	Sicherheit: EN60 950/1992 mit den Änderungen 1, 2, 3, 4, A11 Sicherheit informationstechnischer Einrichtungen einschließlich elektrischer Bürogeräte. EN60825-1/1994 mit Änderung A11 Strahlungssicherheit für Laserprodukte, Geräteklassifikation, Anforderungen und Installationsanleitung EMV: EN55 022 (**Klasse B**)/1998 Grenzwerte und Meßverfahren für Funkstörungen von informationstechnischen Einrichtungen (ITE) EN61000-3-2 (**Klasse A**)/1995 (A13) Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 3: Grenzwerte Abschnitt 2: Grenzwerte für harmonische Stromemissionen (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A pro Phase) EN61000-3-3 /1995 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 3: Grenzwerte Abschnitt 3: Begrenzung von Spannungsschwankungen und Flackern in Niederspannungs-Versorgungssystemen mit Nennstrom ≤ 16 A EN55024/1998 Informationstechnische Einrichtungen – Störfestigkeit – Grenzwerte und Meßverfahren EN61000–4–2/1995 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 4:Test- und Meßverfahren Abschnitt 2: Prüfung der Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität EN61000–4–3/1995 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 4:Test- und Meßverfahren Abschnitt 3: Prüfung der Störfestigkeit gegen ein ausgestrahltes elektromagnetisches Hochfrequenzfeld. EN61000–4–4/1995 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 4:Test- und Meßverfahren Abschnitt 4: Prüfung der Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen (Burst) EN61000–4–5/1995 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 4:Test- und Meßverfahren Abschnitt 5: Prüfung der Störfestigkeit gegen Überspannung EN61000–4–6/1996 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 4:Test- und Meßverfahren Abschnitt 6: Leitungsgeführte, durch Hochfrequenzfelder induzierte Störgröße – Prüfung der Störfestigkeit

	EN61000–4–8/1993 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 4:Test- und Meßverfahren Abschnitt 8: Prüfung der Störfestigkeit gegen Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen EN61000–4–11/1994 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Teil 4:Test- und Meßverfahren Abschnitt 11: Prüfung der Störfestigkeit gegen Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsänderungen
EU-Direktive	Sicherheit: 73/23/EEC EMV: 89/ 336/ EEC und 93/68/EEC

Das Gerät muß mit abgeschirmtem Schnittstellenkabel (Parallel) und abgeschirmtem Netzwerkkabel (10/100BaseT) verwendet werden.
Die Verwendung von nicht abgeschirmtem Kabel kann zu Störungen des Funkverkehrs führen und ist nach 89/336/EEC verboten.

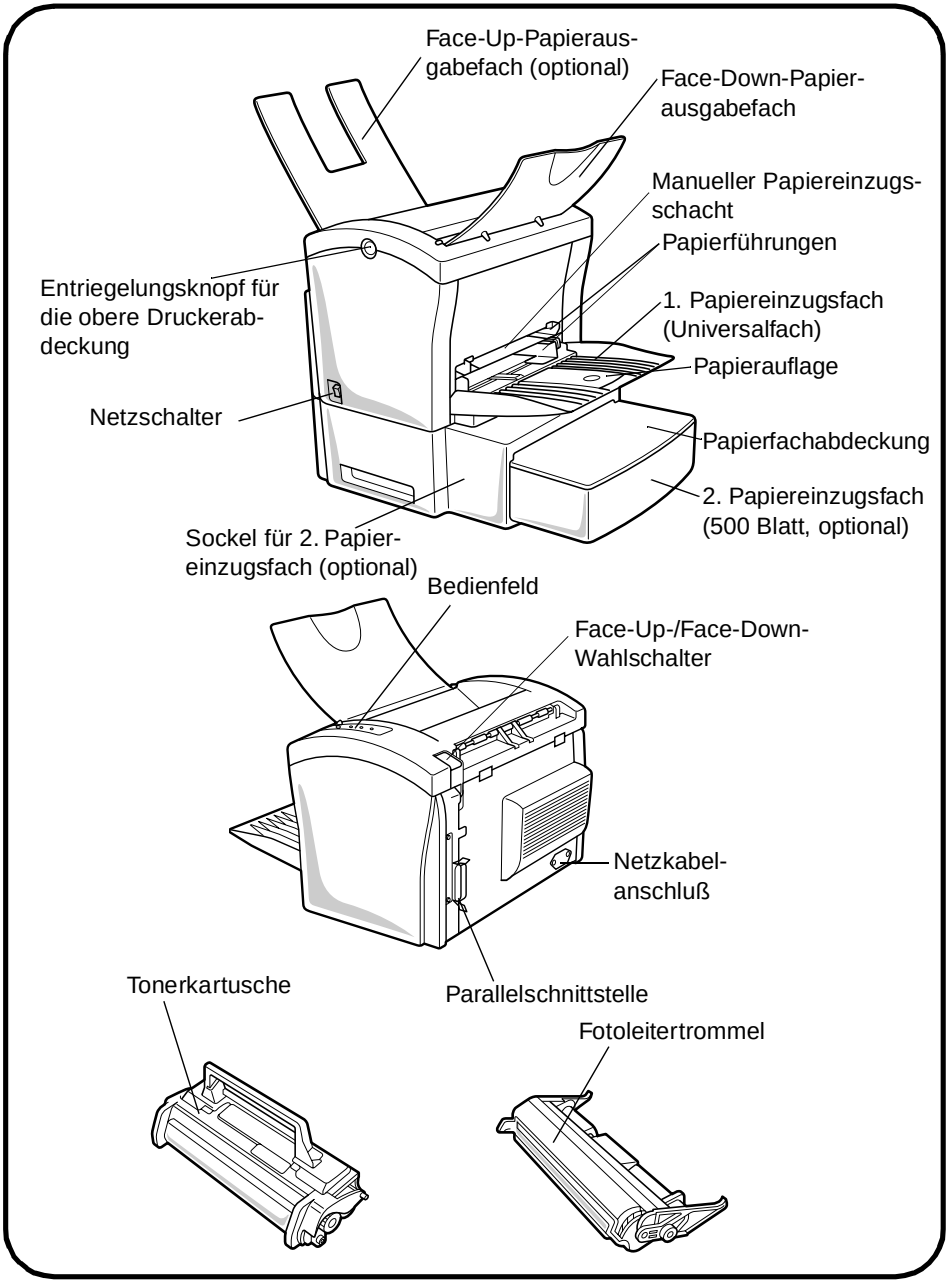
Ozonfreisetzung

Während des Druckbetriebs wird eine kleine Menge Ozon freigesetzt. Diese Mengen sind nicht groß genug, um bei Personen negative Effekte hervorzurufen. Trotzdem sollten Sie, falls Sie größere Mengen drucken, oder falls das Gerät über einen längeren Zeitraum andauernd verwendet wird, sicherstellen, daß der Raum, i dem das Gerät verwendet wird, ausreichend belüftet ist.

Der Schalldruckpegel

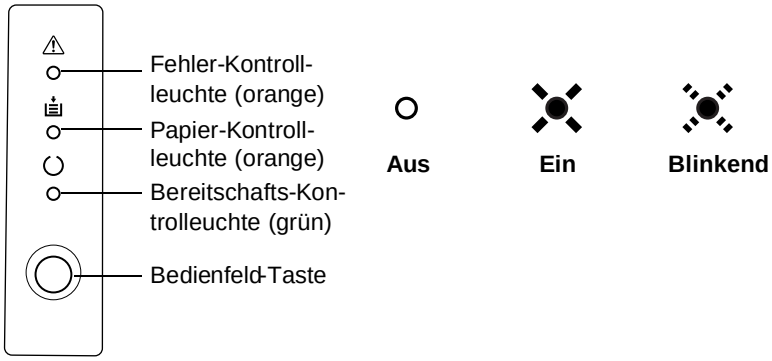
Der arbeitsplatzbezogene Schalldruckpegel nach DIN 45 635 beträgt 70dB (A) oder weniger.

Druckerteile und Zubehör



Bedienfeld

Die drei Kontrolleuchten sind ein- oder ausgeschaltet oder blinken in bestimmten Kombinationen und zeigen dem Anwender den aktuellen Druckerstatus an. Im folgenden Abschnitt werden die einzelnen Kombinationen beschrieben, in denen die Kontrolleuchten aktiviert werden, und die Maßnahmen, die Sie dann jeweils ergreifen müssen.



Hinweis

- Eine detaillierte Erklärung des Druckerstatus kann auf Ihrem PC-Bildschirm aufgerufen werden.
- Sie können eine Liste mit Erläuterungen zu den Kontrolleuchten drucken, indem Sie auf die Schaltfläche **LED indicator Print** auf der Registerkarte **Test Print** im Dialogfenster **Minolta PageWorks/Pro 1100 Control Panel** klicken.

Kontrolleuchten (Druckermeldungen)

Kontroll-leuchten	Beschreibung	Kontroll-leuchten	Beschreibung
⚠ ○ 🖷 ○ ◯ ○	Netzspannung ausgeschaltet.	⚠ ○ 🖷 ○ ◯ ✳	Drucker bereit.

Kontroll-leuchten	Beschreibung	Kontroll-leuchten	Beschreibung
	Drucker eingeschaltet und initialisiert.		Datenempfang Datenverarbeitun Druckvorgang Aufwärmphase
	(langsam blinkend) Stromsparmodus		Zählerrückstellung Druckauftrag abgebrochen.
	Obere Druckerabdekkung offen. Obere Druckerabdekkung schließen.		Papierstau Papierstau beseitigen, um mit dem Ausdruck fortzufahren.
	Falsches Papierformat bei Ausführung des Druckauftrags Richtiges Papierformat in das Einzugsfach legen.		Druckjob zu groß Speicherüberlauf Bedienfeld-Taste drücken, um einen Seitenvorschub auszuführen. Optionale Speichererweiterung (DIMM) im Drucker installieren oder zum Drucker gesendete Datenmenge verringern.
	Drucker wartet auf manuell einzulegendes Papier. Papier in das Einzugsfach legen.		
	Wenig Papier Richtiges Papierformat in das Einzugsfach legen.		

Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation

Bitte beachten Sie die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie einen Standort für den Drucker suchen und ihn an eine Spannungsversorgung anschließen.

Installationsort

Um Ihrem Drucker eine lange Betriebsdauer zu gewährleisten, ist es sehr wichtig, einen geeigneten Installationsort auszuwählen. Wählen Sie sehr sorgfältig eine Ort, der folgende Bedingungen erfüllt.

- **Gute Belüftung muß gewährleistet sein.**
- **Am Aufstellungsort dürfen weder Ammoniak noch andere organische Stoffe oder Gase freigesetzt werden.**
- **In der Nähe einer Steckdose, die frei zugänglich ist, damit bei Druckerproblemen schnell der Netzstecker gezogen werden kann.**
- **Der Aufstellungsort sollte nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.**
- **Vermeiden Sie Bereiche im direktem Luftzug einer Klimaanlage, einer Wärmequelle oder eines Ventilators und Bereiche, an denen extrem hohe oder niedrige Temperaturen oder eine hohe Luftfeuchtigkeit herrschen.**
- **Wählen Sie einen stabilen und ebenen Untergrund, der nicht übermäßigen Erschütterungen ausgesetzt ist.**
- **Halten Sie Objekte vom Drucker fern, die die Lüftungsschlitze verdecken können.**
- **Der Aufstellungsort sollte sich ausreichend entfernt von leicht entflammbaren Gardinen oder anderen brennbaren Objekten befinden.**
- **Wählen Sie einen Installationsort, an dem es ausgeschlossen ist, daß der Drucker Wasserspritzern oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt ist.**
- **Stellen Sie sicher, daß die Umgebung des Druckers sauber, trocken und staubfrei ist.**

Netzanschluß

Der Drucker arbeitet mit folgenden Spannungs- und Frequenzwerten:

Spannungsversorgung:
220–240 V bei 50–60 Hz

Spannungsschwankungen:
220–240 V ±10%

Frequenzschwankungen:
Innerhalb eines Bereichs von ±3 Hz

Hinweis

- Benutzen Sie einen Netzanschluß mit geringen Netzspannungs- und Frequenzschwankungen.
- Benutzen Sie einen Netzanschluß mit der für diesen Drucker geeigneten Spannung.
- Prüfen Sie, ob der Stecker vollständig in die Steckdose eingesteckt ist. Die Steckdose sollte nahe beim Drucker und frei zugänglich sein, damit bei Druckerproblemen schnell der Stecker gezogen werden kann.
- Die Steckdose, die Sie benutzen, soll gut sichtbar sein und nicht durch den Drucker selbst oder andere Gegenstände verstellt sein.
- Wenn der Drucker mit mehreren elektrischen Geräten an dieselbe Steckdose angeschlossen wird, darf die Stromkapazität der Steckdose nicht überschritten werden.
- Wenn Sie ein Verlängerungskabel benutzen, muß es ein Kabel mit einer höheren Kapazität sein, als es der Stromverbrauch vom Drucker ist. Ein Verlängerungskabel mit einer geringeren Kapazität kann sich erhitzen und einen Brand auslösen.
- Schließen Sie niemals den Drucker mit anderen Geräten oder Maschinen an einen Mehrfachstecker an.

Erdung

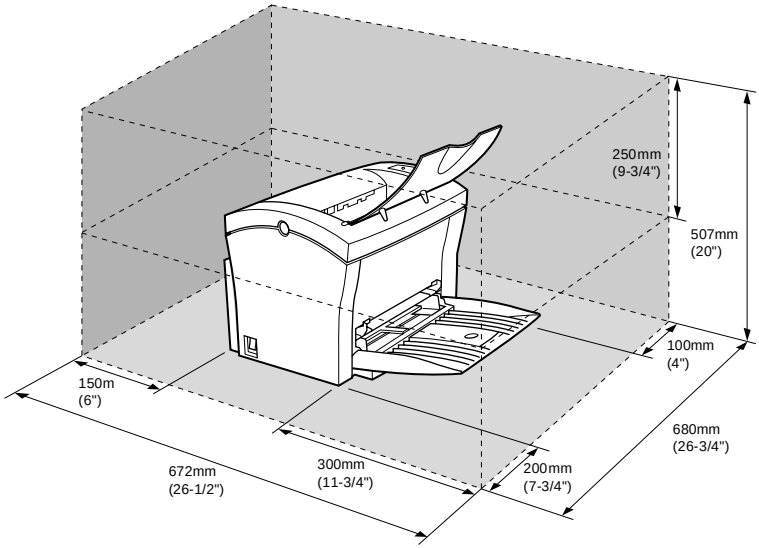
Der Drucker muß zum Schutz vor elektrischen Schlägen immer geerdet sein. Schließen Sie zur Erdung des Druckers das Netzkabel an eine Steckdose an, die mit einem Schutzkontakt versehen ist, der den örtlichen Vorschriften entspricht.

Hinweis

- Verbinden Sie ein Erdungskabel niemals mit einer Gasleitung, dem Erdungskabel eines Telefons oder einer Wasserleitung.

Platzbedarf

Bitte stellen Sie den benötigten Platzbedarf für den Drucker sicher, wie in der Abbildung unten dargestellt wird. Sie erreichen damit eine einfachere Bedienung und Wartung des Druckers sowie einen leichteren Papier- und Toneraustausch.



Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den Drucker benutzen.

Betriebsumgebung

Die Betriebsumgebung des Druckers sollte folgenden Anforderungen genügen.

Temperatur:

10 °C bis 35 °C (50 °F bis 95 °F) mit Schwankungen von höchstens 1 °C (18 °F) in der Stunde

Luftfeuchtigkeit:

Zwischen 15% und 85% mit einer Schwankung von höchstens 20% in der Stunde

Drucker

Die nachfolgenden Sicherheitshinweise sollen beim Betrieb des Druckers eingehalten werden.

- **Schalten Sie niemals während eines Druckvorgangs den Drucker aus, oder öffnen Sie dabei eine Abdeckung oder Klappe.**
- **Halten Sie entflammbare Gase, Flüssigkeiten oder Objekte, die magnetische Kräfte erzeugen, vom Drucker fern.**
- **Wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen, fassen Sie immer den Stecker an, statt direkt am Kabel selbst zu ziehen. Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand verursachen, und es besteht die Gefahr, einen Stromschlag zu erleiden.**
- **Ziehen Sie niemals den Stecker mit feuchten Händen aus der Steckdose. Es besteht die Gefahr, einen Stromschlag zu erleiden.**
- **Ziehen Sie das Netzkabel immer aus der Steckdose, wenn Sie den Drucker bewegen. Das Netzkabel könnte sonst beim Umstellen beschädigt werden. Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand verursachen, und es besteht die Gefahr, einen Stromschlag zu erleiden.**
- **Ziehen Sie das Netzkabel immer aus der Steckdose, wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird.**
- **Entfernen Sie niemals verschraubte Verkleidungen oder Abdeckungen vom Drucker. Der Drucker enthält Hochspannungskomponenten, die einen Stromschlag verursachen können.**
- **Modifizieren Sie das Gerät auf keinen Fall. Die Folge könnten Brand oder Stromschlag sein.**

- **Achten Sie darauf, keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel zu stellen, daran zu ziehen oder es zu knicken. Die Folge könnten Brand oder Stromschlag sein.**
- **Stellen Sie immer sicher, daß der Drucker nicht auf dem Netzkabel oder anderen Anschlußkabeln elektrischer Geräte steht. Stellen Sie außerdem immer sicher, daß kein Kabel in den Druckermechanismus eingeklemmt wird. Die Folge könnten Fehlfunktionen oder gar ein Brand sein.**
- **Lassen Sie niemals Büroklammern, Heftklammern oder andere kleine Metallteile durch die Lüftungsschlitze oder andere Öffnungen in den Drucker fallen. Die Folge könnten Brand oder Stromschlag sein.**
- **Vermeiden Sie, daß Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Drucker oder in die Nähe des Druckers gelangen. Sollte der Drucker in Kontakt mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten kommen, besteht die Gefahr von Stromschlag oder Brand.**
- **Falls trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein kleines Stück Metall oder eine Flüssigkeit ins Innere des Druckers gelangen sollte, schalten Sie sofort den Drucker aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Wird diese Maßnahme nicht sofort ergriffen, besteht die Gefahr eines Brandes oder eines Stromschlags.**
- **Sollte der Drucker außergewöhnliche Hitze, Rauch, einen unnormalen Geruch oder ungewöhnliche Geräusche erzeugen, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Wird diese Maßnahme nicht sofort ergriffen, besteht die Gefahr eines Brandes oder eines Stromschlags.**

Warnung

- Stellen Sie sicher, daß der Drucker in einem gut belüfteten Raum aufgestellt wird. Während des normalen Druckvorgangs tritt eine geringfügige Menge von Ozon aus. Es kann so während umfangreicher Druckaufträge in schlecht belüfteten Räumen ein unangenehmer Geruch auftreten. Um einen komfortablen, gesunden und sicheren Betrieb zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, den Drucker in einem gut belüfteten Raum aufzustellen.

Druckerzubehör

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie mit Druckerzubehör wie z. B. Tonerkartusche, Fotoleitertrommel und Papier hantieren.

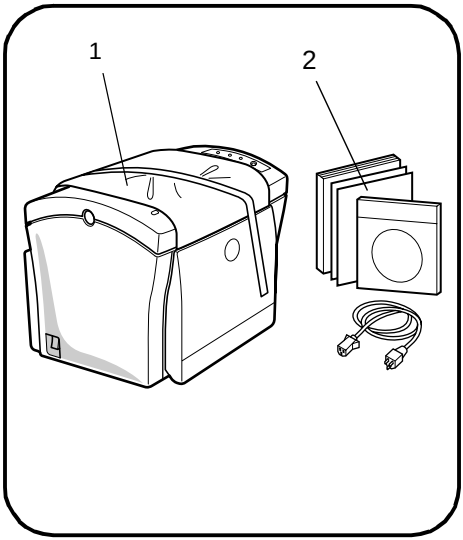
- **Vermeiden Sie die Lagerung von Druckerzubehör an folgenden Orten:**
  - einen Ort mit direkter Sonneneinstrahlung – Zusätzlich muß die Fotoleitertrommel vor fluoreszierendem Licht geschützt werden.
  - in der Nähe einer Wärmequelle oder gar einer offenen Flamme
  - Bereiche mit hoher Luftfeuchtigkeit
  - staubige Bereiche
- **Lagern Sie Papier, das zwar aus der Originalverpackung entnommen, aber noch nicht in ein Papiereingabefach gelegt wurde, in einer geschlossenen Plastiktüte an einem kühlen und dunklen Ort.**
- **Verwenden Sie nur Tonerkartuschen, die ausdrücklich für diesen Drucker freigegeben sind.**
- **Bewahren Sie das Zubehör außerhalb der Reichweite von Kindern auf.**
- **Sollten Ihre Hände mit Toner beschmutzt werden, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife.**

Warnung

- Immer wenn die Fotoleitertrommel aus dem Drucker genommen wird, muß sie sofort mit einem Tuch oder ähnlichem abgedeckt werden, um sie vor Lichteinfall zu schützen.

Schritt 1 Drucker auspacken

1 **Nehmen Sie die unten gezeigten Gegenstände und Zubehörteile aus dem Karton.**

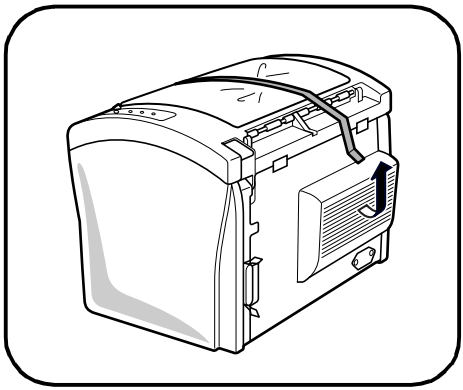


1. **Drucker**
2. **Zubehör**
   Installationsanleitung
   CD-ROM
   Netzkabel
   Garantiebroschüre
   Registrierkarte
   Power Cord Instructions

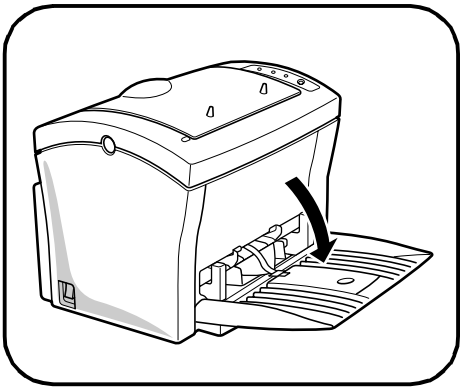
Warnung

- Lagern Sie nach dem Auspacken das gesamte Verpackungsmaterial an einem sicheren Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern.

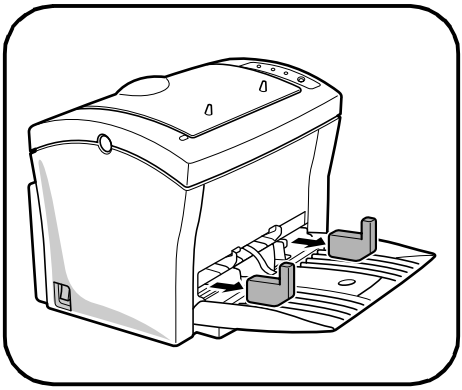
2 **Entfernen Sie den Plastikbeutel, und lösen Sie das Versandklebeband von der Druckerrückseite ab.**



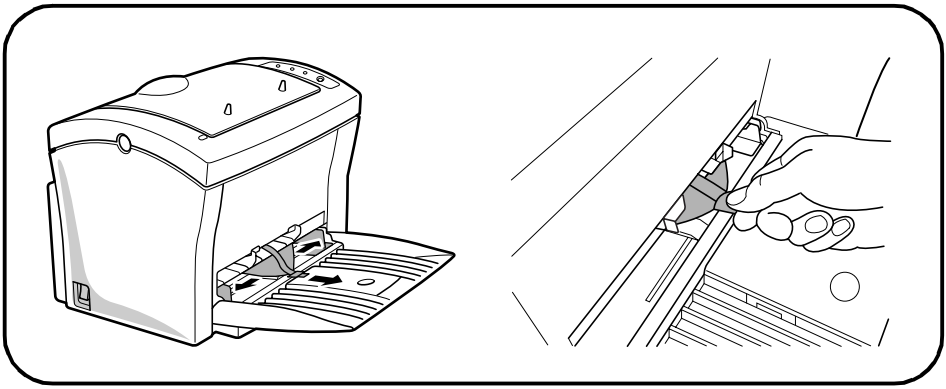
3 **Klappen Sie das 1. Papiereinzugsfach mit beiden Händen auf.**



4 **Ziehen Sie die beiden Schutzpolster aus dem Papiereinzugsschacht heraus.**

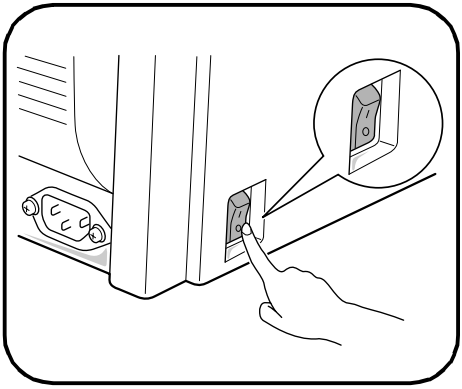


5 **Drücken Sie die rechte Papierführung nach außen, um beide Papierführungen auseinanderzuschieben. Ziehen Sie den Plastikstreifen aus dem manuellen Papiereinzugsschacht heraus.**

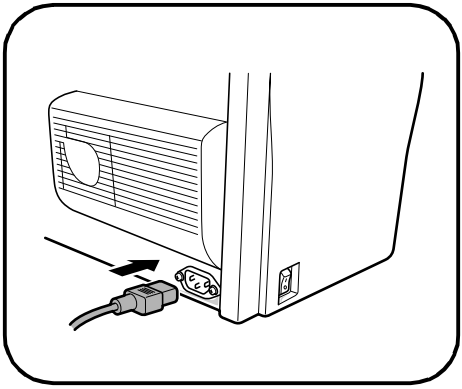


Schritt 2 Netzkabel anschließen

1 **Stellen Sie sicher, daß der Netzschalter in der Position ❍ (Aus) steht.**

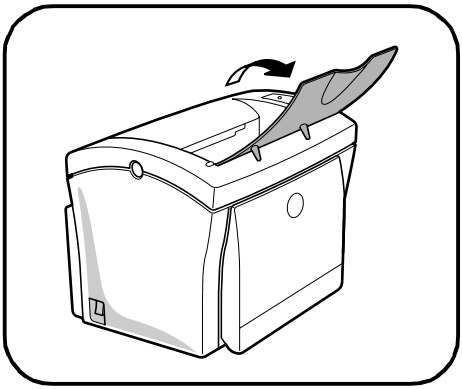


2 **Schließen Sie das eine Ende des mitgelieferen Netzkabels am Netzkabelanschluß des Druckers an. Stekken Sie das andere Ende in eine Steckdose.**

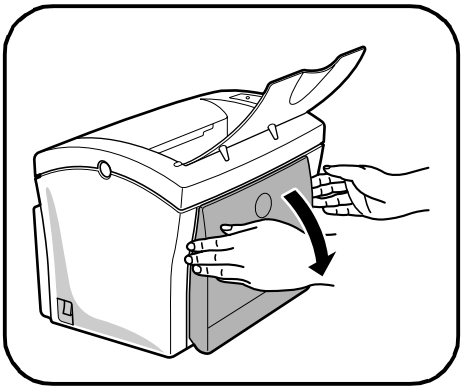


Schritt 3 Papier laden

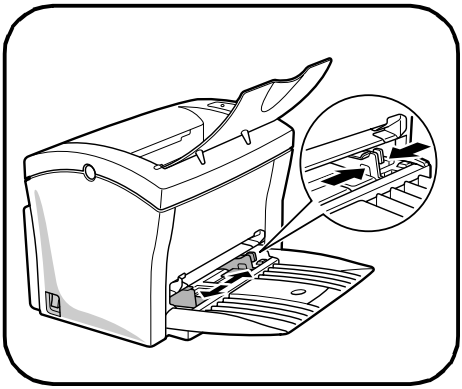
1 **Klappen Sie die Face-Down-Papierausgabefach auf.**



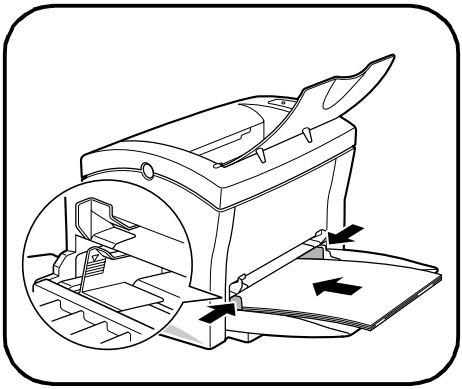
2 **Klappen Sie das 1. Papiereinzugsfach mit beiden Händen auf.**



3 **Drücken Sie die rechte Papierführung nach außen, um beide Papierführungen auseinanderzuschieben.**



4 **Legen Sie einen Papierstapel in die Mitte des 1. Papiereinzugsfachs. Drücken Sie die rechte Papierführung nach innen, bis der Papierstapel bündig an beiden Papierführungen anliegt.**



Schritt 4 Drucker testen

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um eine Konfigurationsseite zu drucke und um zu überprüfen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet.

Hinweis

- Informationen dazu, was Sie tun können, falls die Konfigurationsseite nicht gedruckt wird, wenn Sie die Bedienfeld-Taste drücken, finden Sie im Kapitel “Troubleshooting” (Fehlersuche) in der *Bedienungsanleitung “User’s Manual”* auf der CD-ROM.

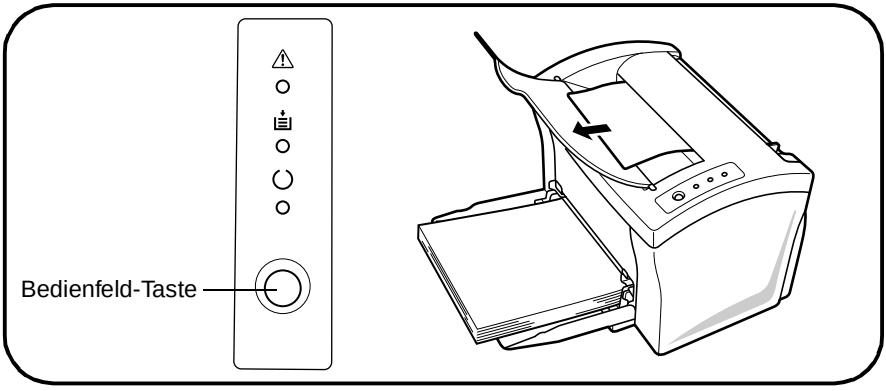
1 **Nachdem Sie den Drucker an die Spannungsversorgung angeschlossen haben, drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker einzuschalten.**

Wird der Netzschalter eingeschaltet, leuchten alle Kontrolleuchten am Bedienfeld. Damit wird angezeigt, daß sich der Drucker in der Aufwärmphase befindet. Nach ca. 23 Sekunden oder weniger leuchtet nur noch die Bereitschafts-Kontrolleuchte. Der Drucker ist bereit zum Drucken.

2 **Legen Sie ein A4-Blatt in die 1. Papiereinzugsfach ein.**

3 **Stellen Sie sicher, daß nur die Bereitschafts-Kontrolleuchte leuchtet und daß die Fehler- und Papier-Kontrolleuchten nicht leuchten. Dadurch wird angezeigt, daß kein Fehler vorliegt und keine Druckdaten im Druckerspeicher vorhanden sind.**

4 **Drücken Sie die Bedienfeld-Taste kurz, um das Drucken der Konfigurationsseite zu starten.**



Schritt 5 Drucker an einen Computer anschließen

Warnung

- Benutzen Sie immer ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel. Bei Verwendung von nicht abgeschirmten Kabeln können Funkstörungen Daten beeinträchtigen.

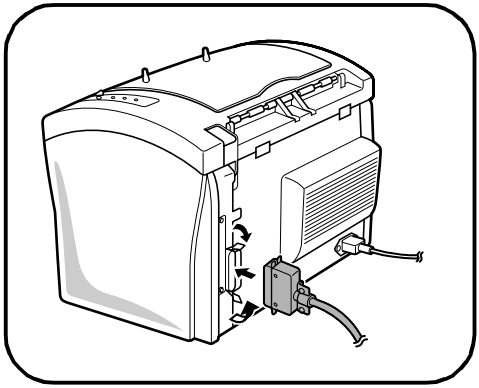
Hinweis

- Sie benötigten für die Verbindung von Drucker und Computer ein Kabel entsprechend IEEE 1284Typ B. Detaillierte technische Daten zum Schnittstellenkabel finden Sie in “Specifications” (Technische Daten) in der *Bedienungsanleitung “User’s Manual”* auf der CD-ROM.
- Minolta kann verständlicherweise nicht garantieren, daß der Drucker mit allen der i Handel befindlichen Kabel korrekt funktioniert. Die Auswahl eines geeigneten Kabels liegt in der Verantwortung des Anwenders.

1 **Stellen Sie sicher, daß sowohl der Drucker als auch der Computer, an den Sie ihn anschließen, ausgeschaltet sind.**

2 **Schließen Sie ein Ende des Schnittstellenkabels am Parallelanschluß des Computers an.**

3 **Schließen Sie das andere Ende des Schnittstellenkabels am Parallelanschluß an der Rückseite des Druckers an. Sichern Sie das Kabel, indem Sie die beiden Klammern des Parallelanschlusses am Stecker einrasten lassen.**



Schritt 6 Druckertreiber installieren

Der Minolta PagePro 1100-Druckertreiber wurde speziell entwickelt, um den Anwendern des MINOLTA-QMS PagePro 1100-Druckers sowohl wirklich Windows-basiertes Drucken als auch Drucken unter DOS zu bieten. Der PagePro 1100-Druckertreiber besteht aus drei Programmen: dem Minolta PagePro-Druckertreiber und der Druckerstatusanzeige einschließlich Bedienfeld.

Systemanforderungen

Nachfolgend werden die Minimalanforderungen an Ihr System beschrieben, die notwendig sind, um einwandfrei mit dem Minolta PagePro 1100-Druckertreiber arbeiten zu können.

Betriebssystem: Microsoft Windows 95, Windows 98, Windows 3.1, Windows NT 4.0 oder MS-DOS

Personal Computer: IBM-kompatibler PC mit mindestens einer 386 DX 16 MHz CPU (empfohlen wird ein Pentium-Prozessor).

CD-ROM-Laufwerk

E/A-Schnittstelle: IEEE 1284 Parallel

Arbeitsspeicherplatz: mindestens 8 MB

Freier Festplattenspeicherplatz: ungefähr 10 MB für Dateien.

Hinweis

- Einzelheiten zur Installation des Druckertreibers unter Windows 3.1 und zur Installation des Druckdienstprogramms unter MS-DOS finden Sie in der *Bedienungsanleitung "User's Manual"* auf der CD-ROM.

PagePro 1100-Druckertreiber unter Windows 95/98/NT 4.0 installieren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der PagePro 1100-Druckertreiber unter Windows 95, Windows 98 oder Windows NT 4.0 installiert wird.

Sie können unter folgenden Methoden zur Installation des PagePro 1100-Druckertreibers wählen.

	Windows 95	Windows 98	Windows NT 4.0
Autorun-Installationsprogramm auf der CD-ROM	❍	❍	❍
Plug & Play-Installation	❍	—	—
Assistent für die Druckerinstallation	❍	❍	—

❍: Verfügbar —: Nicht verfügbar

Hinweis

- Einzelheiten zur Plug & Play-Installation oder zur Installation des Druckertreibers unter Verwendung des Assistenten für die Druckerinstallation finden Sie in der *Bedienungsanleitung "User's Manual"* auf der CD-ROM.

PagePro 1100-Druckertreiber mit dem Autorun-Installationsprogramm installieren

1 **Schalten Sie Ihren Computer ein, und starten Sie Windows 95, Windows 98 oder Windows NT 4.0.**

Hinweis

- Falls unter Windows 95 oder Windows 98 der Assistent für Gerätetreiber-Updates oder der Hardwareassistent auf dem Bildschirm erscheint, klicken Sie auf **Abbrechen**.

2 **Legen Sie die CD-ROM mit der Beschriftung "MINOLTA-QMS PagePro 1100 Printer Drivers" in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.**

3 **Das Startfenster wird automatisch angezeigt.**

Hinweis

- Einige Computer sind so konfiguriert, daß der Startbildschirm nicht automatisch erscheint. Falls dies bei Ihnen der Fall ist, klicken Sie doppelt auf **Minolta.exe** auf der CD-ROM.

4 **Folgen Sie zur Vervollständigung der Installation den Anweisungen, die auf dem Bildschirm Ihres Computers erscheinen.**

Warnung

- Wenn Sie auf den Drucker über einen unter Windows 95 betriebenen Server zugreifen wollen, installieren Sie zunächst den Druckertreiber vom Server mit Hilfe des Installationsprogramms.. Auf das Installationsprogramm kann entweder über das sich selbstausführende Programm (Minolta.exe) oder über das Programm Setup.exe der einzelnen Sprachversionen zugegriffen werden. Sie finden das deutsche Setup.exe im folgenden Pfad: ...\Drivers\PP1100\winXX\D\PCLxI\Drv\setup.exe (wobei “winXX” durch die Version des jeweils verwendeten Betriebssystems ersetzt werden soll)
- Wenn Sie feststellen, daß Ihr Drucker in einer Netzwerkumgebung keine Dokumente ausgeben kann, wählen Sie beim Client “RAW” als Datenformat zum Zwischenspeichern.

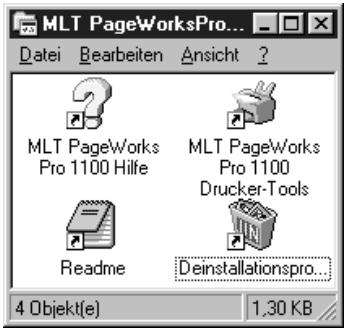
5 **Nach Beendigung der Installation erscheint das folgende Dialogfenster. Klicken Sie zum Schließen des Setup-Programmfensters auf “Beenden”.**

Hinweis

- Während der Installation kann es einen kurzen Moment dauern, bevor das Dialogfeld “Setup abgeschlossen” erscheint, wenn das Kästchen **Drucker-Tools** im Dialogfeld “Komponenten und Installationsverzeichnis auswählen” aktiviert ist.

Setup abgeschlossen
Die Installation ist abgeschlossen. Die ausgewählten Software-Komponenten für Ihren Minolta PageWorks/Pro 1100 wurden erfolgreich installiert.
Ja, Computer jetzt neu starten.
Nein, Computer wird später neu gestartet.
Klicken Sie auf Fertigstellen, um das Installationsprogramm zu beenden.
< Zurück
Beenden

Deutsch



Hinweis

- Es wird empfohlen, Ihren Computer nach der Installation neu zu starten.

6 **Prüfen Sie, ob das Druckersymbol für den Minolta PageWorks/Pro 1100 im Dialogfenster "Drucker" angezeigt wird. Klicken Sie zur Anzeige des Dialogfensters "Drucker" auf "Start", zeigen Sie auf "Einstellungen", und klicken Sie dort auf "Drucker".**

7 **Nehmen Sie die CD-ROM mit der Beschriftung "MINOLTA-QMS PagePro 1100 Printer Drivers" aus dem CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers.**
Damit ist die Installation des Minolta PagePro 1100-Druckertreibers abgeschlossen.

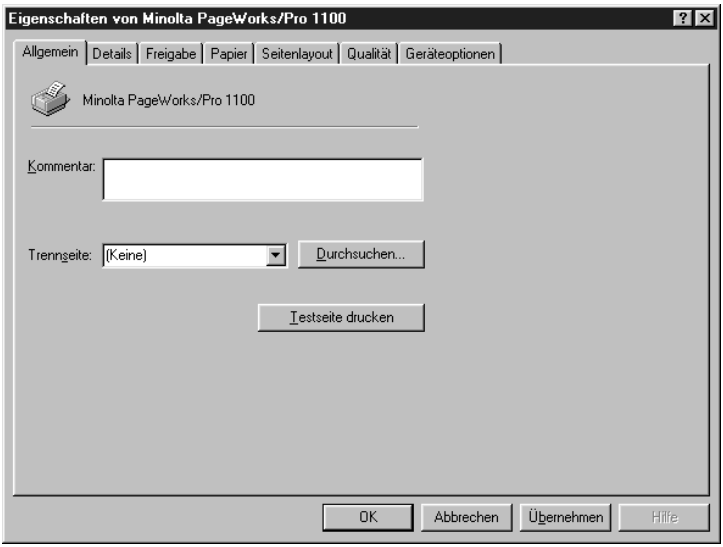
Dialogfenster “PagePro 1100-Druckertreiber einrichten” anzeigen

Dialogfenster “Druckertreiber einrichten” unter Windows 95/ Windows 98 anzeigen

1 **Klicken Sie auf “Start”, gehen Sie auf “Einstellungen”, und klicken Sie dort zur Anzeige des Dialogfensters “Drucker” auf “Drucker”.**

2 **Klicken Sie im Dialogfenster “Drucker” auf das Druckersymbol des Minolta PageWorks/Pro 1100.**

3 **Wählen Sie “Eigenschaften” aus dem Menü “Datei”.**
Das folgende Fenster erscheint.

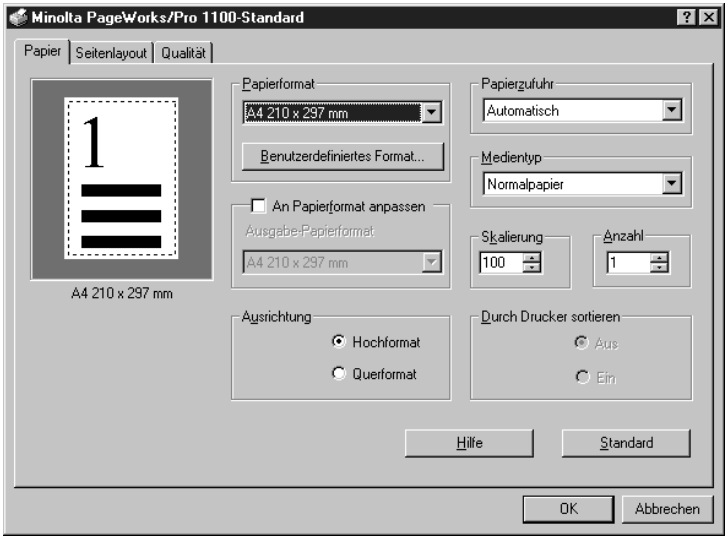


Dialogfenster “Druckertreiber einrichten” unter Windows NT 4.0 anzeigen

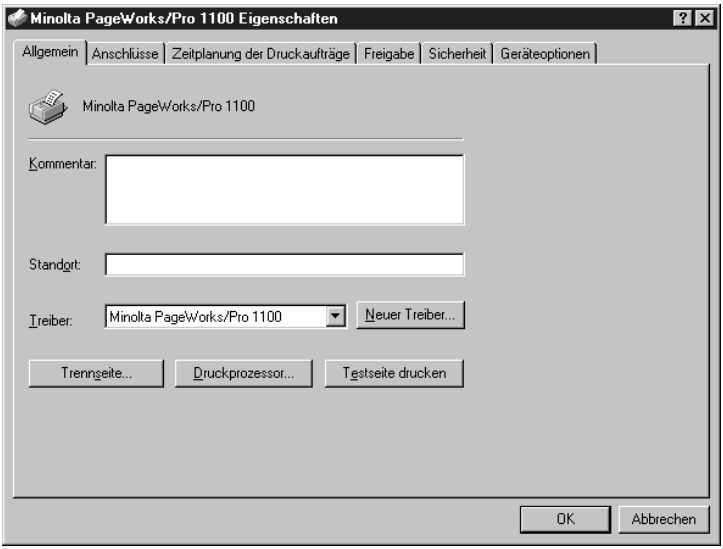
1 **Klicken Sie auf “Start”, gehen Sie auf “Einstellungen”, und klicken Sie dort zur Anzeige des Dialogfensters “Drucker” auf “Drucker”.**

2 **Klicken Sie im Dialogfenster “Drucker” auf das Druckersymbol des Minolta PageWorks/Pro 1100.**

3 **Wählen Sie “Standard-Dokumenteinstellungen...” aus dem Menü “Datei”.**
Das folgende Fenster erscheint.



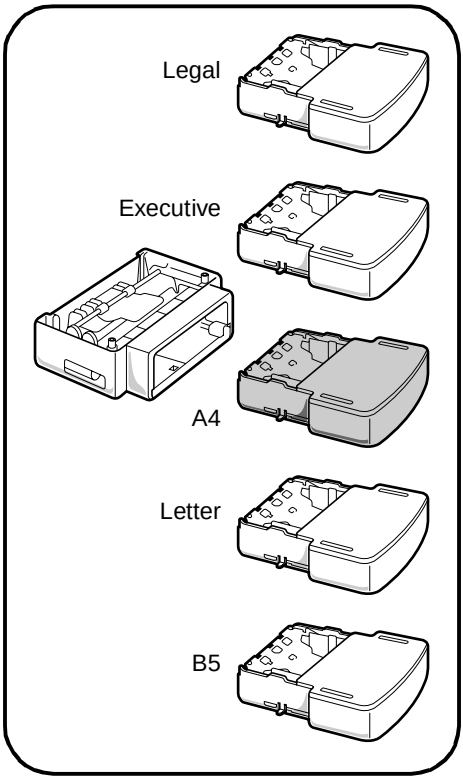
4 **Wählen Sie zum Ändern der Geräteoptionseinstellungen “Eigenschaften” aus dem Menü “Datei”.**
Das folgende Fenster erscheint.



Installationsoptionen

Dieser Abschnitt beschreibt das zur Verfügung stehende optionale Zubehör, für diesen Drucker.

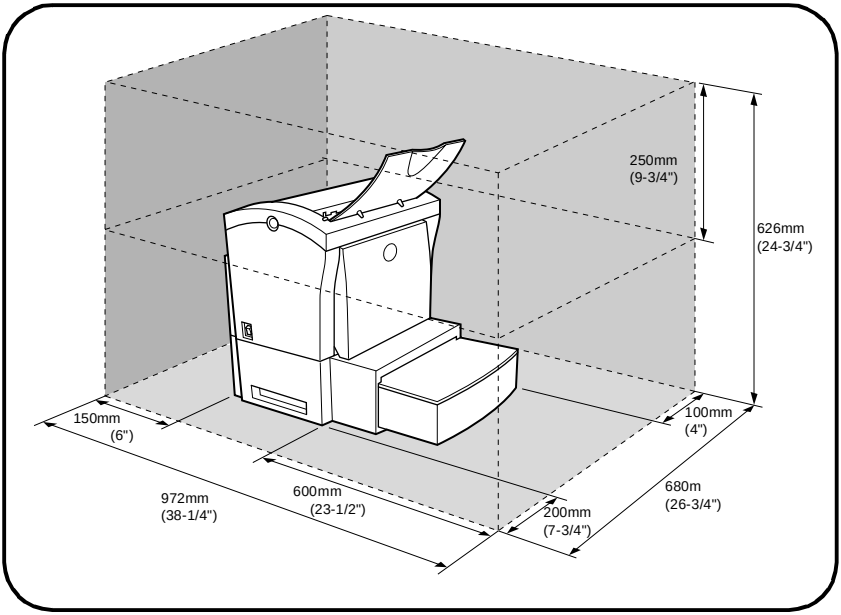
2. Papiereinzugsfach



Der Sockel des 2. Papiereinzugsfachs wird mit einem Einzugsfach geliefert, das bis zu 500 Blatt im Format A4 aufnehmen kann.

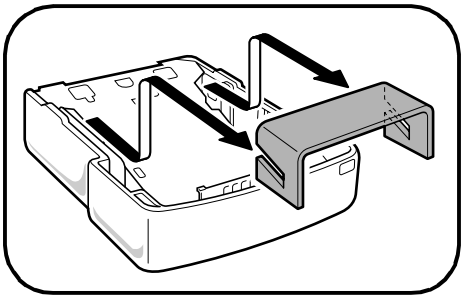
In denselben Sockel können auc andere Einzugsfächer für weitere Papierformate (Legal, Executive, Letter und B5) eingesetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um festzustellen, wie Sie diese Einzugsfächer beziehen können, um somit die Fähigkeiten Ihres Druckers erweitern zu können.

Platzbedarf



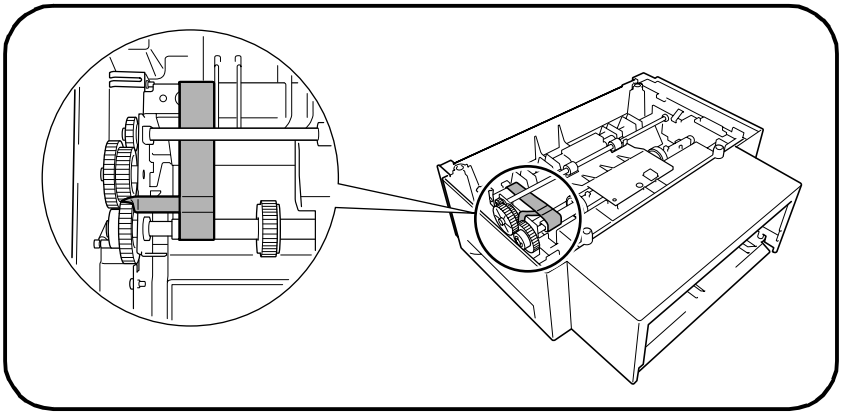
2. Papiereinzugsfach installieren

1 **Entnehmen Sie den Sockel und das 2. Papiereinzugsfach aus der Verpakkung. Entfernen Sie auch das Schutzklebeband, das die verschiedenen Einzelteile an ihrem Ort sichert.**

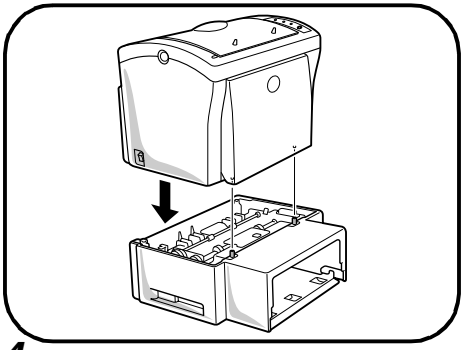


Hinweis

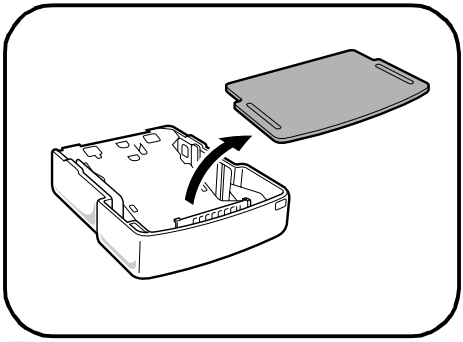
- Vor dem Einsetzen der zweiten Papierkassette immer das Schutzband nd die Papierpolsterung aus dem Gerät entfernen, wie in der Abbildung unten gezeigt.



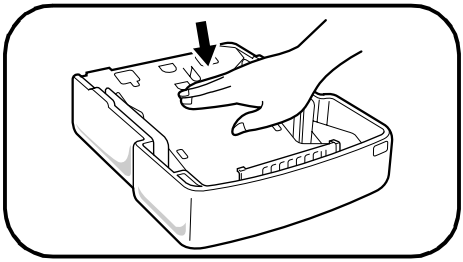
2 **Stellen Sie den Drucker auf den Sokkel des Papiereinzugsfachs. Stellen Sie sicher, daß die Paßstifte am Sokkel in die entsprechenden Aufnahmen an der Druckerunterseite eingesetzt werden.**



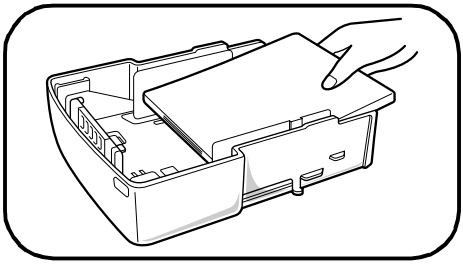
3 **Entfernen Sie die Papierfachabdekkung.**



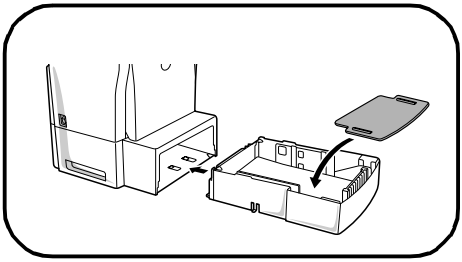
4 **Drücken Sie das Bodenblech im Inneren des 2. Papiereinzugsfachs nach unten, bis es einrastet.**



5 **Legen Sie einen Stapel Papier von bis zu 500 Blatt in das 2. Papiereinzugsfach. Die Papierseite, dieschon beim Auspacken nach oben zeigte, soll auch im Papiereinzugsfach oben liegen.**

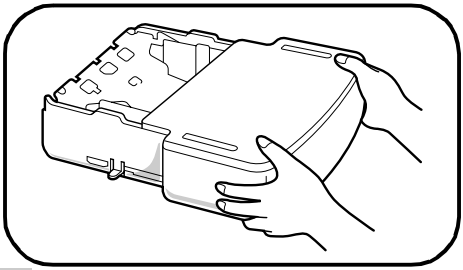


6 **Setzen Sie die Abdeckung wieder auf, und schieben Sie das 2. Papiereinzugsfach wieder in den Sockel ein.**



Hinweis

- Verwenden Sie zum Herausnehmen und Einsetzen des 2. Papiereinzugsfachs immer beide Hände.

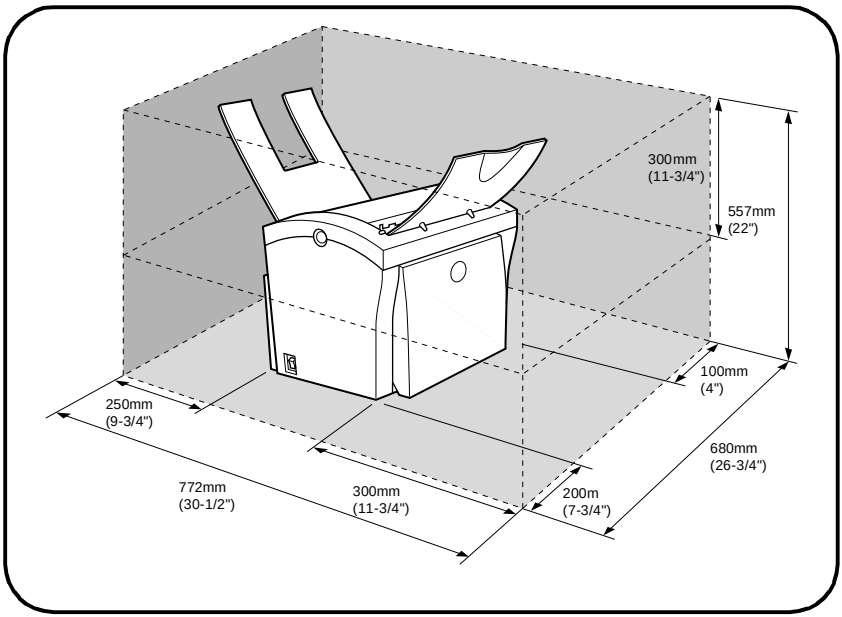


Face-Up-Papierausgabefach

In diesem Papierausgabefach werden die gedruckten Seiten mit dem Ausdruck nach oben (Face-Up) abgelegt, so wie sie vom Drucker ausgeworfen werden. Wir dieses Papierausgabefach benutzt, werden die bedruckten Seiten während der Auswurfsequenz des Druckers nicht gerollt oder verbogen. Aus diesem Grund wird das Face-Up-Papierausgabefach empfohlen, wenn Sie Karton oder Umschläge bedrucken, da damit ein Verbiegen des Druckmediums während des Auswerfens vermieden wird.

Die maximale Kapazität des Face-Up-Papierausgabefachs beträgt 20 Blatt.

Platzbedarf

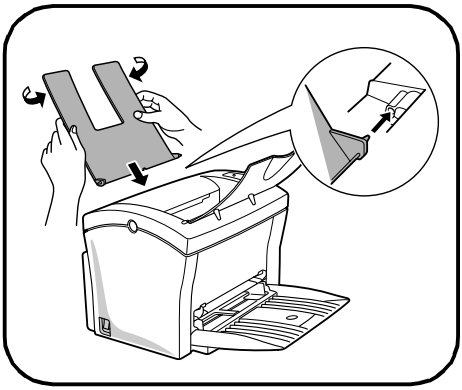


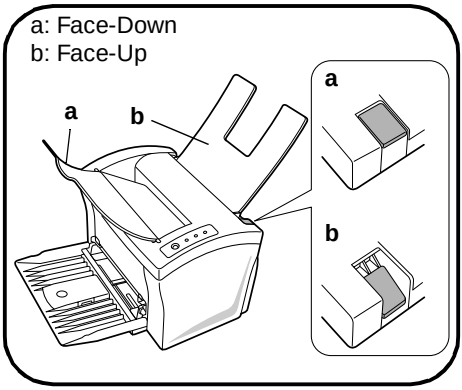
Face-Up-Papierausgabefach installieren

1 **Nehmen Sie das Face-Up-Papierausgabefach aus der Verpackung.**

2 **Biegen Sie das Papierausgabefach vorsichtig mit beiden Händen leicht nach innen. Setzen Sie die Stifte am Papierausgabefach in die entsprechenden Aufnahmen am Drucker ein.**

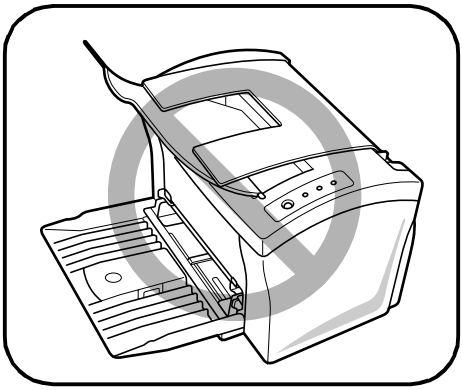
3 **Wählen Sie die gewünschte Papierausgaberichtung mit dem Face-Up-/Face-Down-Wahlschalter rechts an der Druckerrückseite.**





Hinweis

- Wenn das Face-Up-Papierausgabefach nicht installiert ist, sollte der Face-Up-/Face-Down-Wahlschalter auf das Face-Down-Papierausgabefach gestellt sein (siehe obige Abbildung).
- Klappen Sie niemals das Face-Up-Papierausgabefach in Richtung Druckervorderseite oder üben großen Druck darauf aus.



Speichererweiterung

Wenn Sie eine Speichererweiterung in ausreichender Größe in den Drucker installieren, können Sie damit Druckerspeicherüberlauf-Fehlermeldungen vermeiden.

Der Drucker wird mit einem Arbeitsspeicher von 4 MB ausgeliefert. Sie können die Speicherkapazität auf bis zu 132 MB erweitern, indem Sie eine optionale Speichererweiterung (DIMM) von 16, 32, 64 oder 128 MB Größe im Drucker installieren.

Geeignete DIMMs können Sie bei Ihrem Computerhändler erwerben.

Hinweis

- Verwenden Sie nur PC/100-kompatible DIMMs.

Speichererweiterung installieren

Warnung

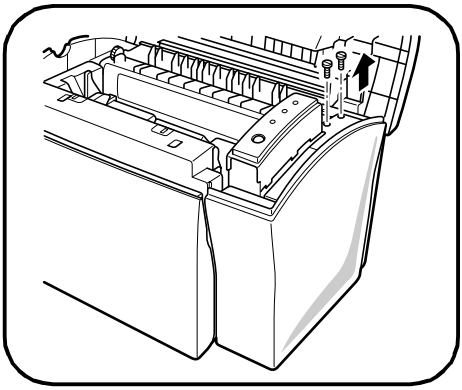
- Gefahr eines Stromschlages! Entfernen Sie keine anderen Abdeckungen des Druckers, als die, die in der Bedienungsanleitung direkt bezeichnet worden sind.

1 **Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.**

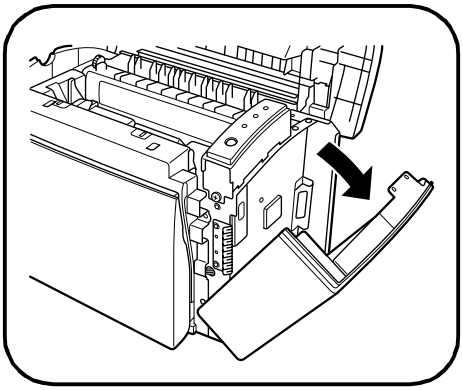
2 **Ziehen Sie das Druckerkabel vom Drucker ab.**

3 **Drücken Sie den Entriegelungsknopf für die obere Druckerabdeckung, und klappen Sie sie die Druckerabdeckung auf.**

4 **Schrauben Sie die Seitenabdeckung des Druckers mit einem Schraubenzieher los.**



5 **Entfernen Sie die Seitenabdeckung.**



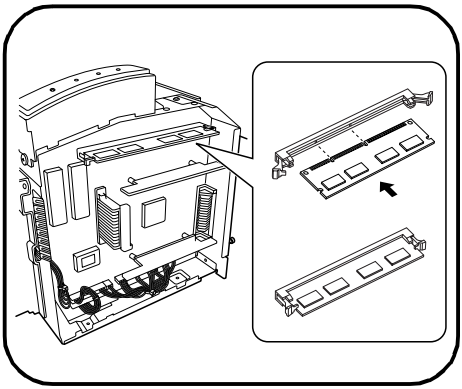
Warnung

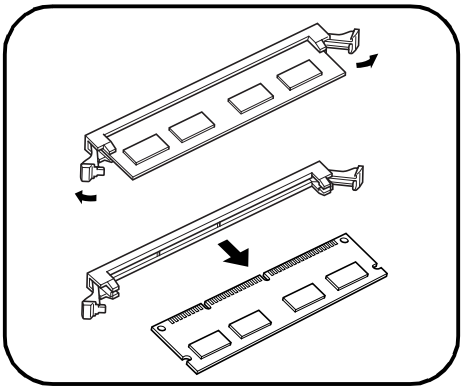
- Berühren Sie keine Teile der Hauptleiterplatte im Inneren des Druckers.

6 **Seien Sie bei der Installation der Speichererweiterung sehr vorsichtig, und vermeiden Sie, die Kontakte des Speichermoduls zu berühren. Schieben Sie das Speichermodul in den entsprechenden Steckplatz auf der Hauptleiterplatte. Drücken Sie vorsichtig auf das Speichermodul, bis es einrastet.**

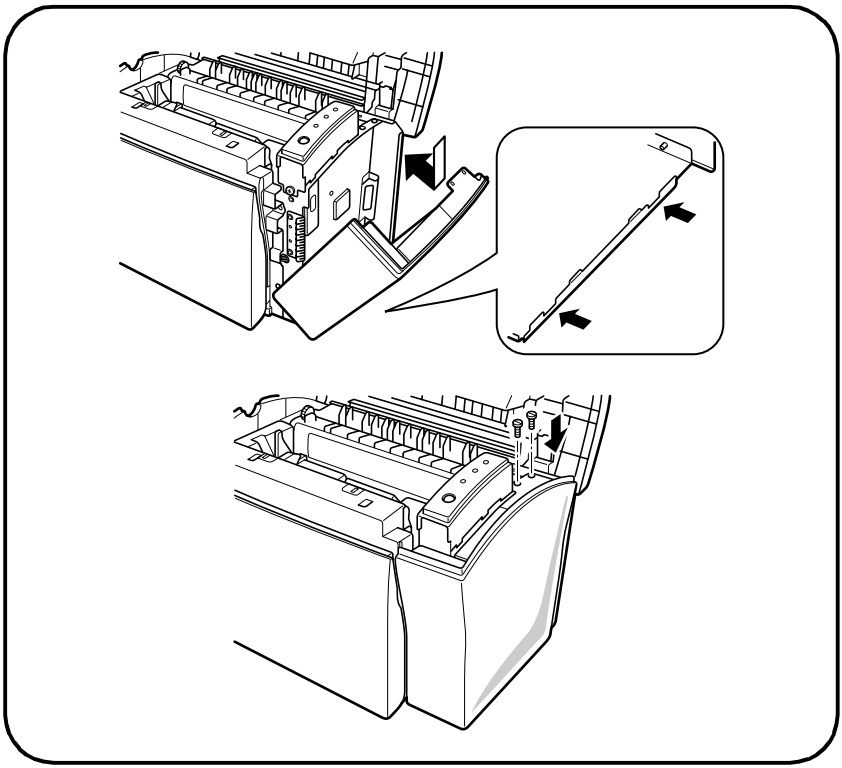
Tip

- Drücken Sie zum Ausbau des Speichermoduls die Verriegelungslaschen auf beiden Seiten des Modul-Steckplatzes nach außen.





7 **Setzen Sie die Seitenabdeckung wieder an, und schrauben Sie sie fest.**



8 **Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe “Drucker testen” auf Seite De-23), und prüfen Sie, ob der Eintrag bei “Gesamtspeicher” die erhöhte Speicherkapazität korrekt anzeigt. Falls dies nicht der Fall ist, wiederholen Sie die obigen Schritte, um sicherzustellen, daß die Speichererweiterung korrekt installiert wurde**

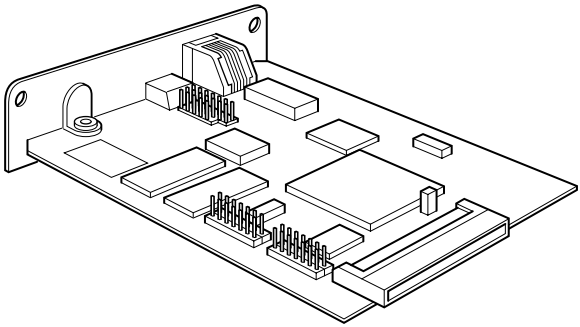
Hinweis

- Nach Installation der Speichererweiterung muß die Druckerspeichereinstellung zurückgesetzt werden, damit die neue Speicherkapazität erkannt wird.

Netzwerkkarte

Die Netzwerkkarte ist mit einer 10/100BaseT Schnittstelle zum Anschluß an den Netzwerkserver ausgestattet.

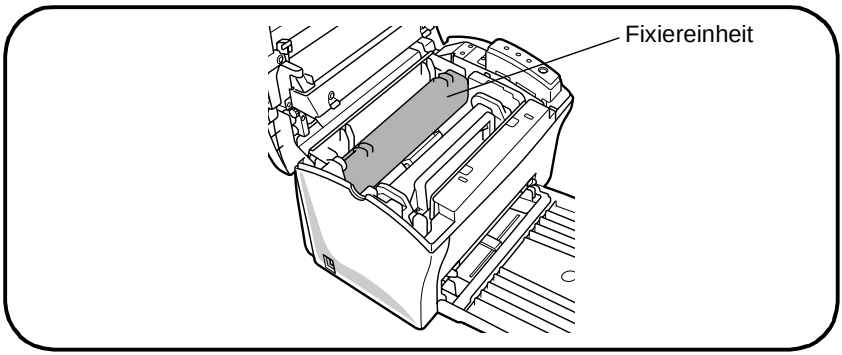
Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung der Netzwerkkarte.



Verbrauchsteile austauschen

⚠ ACHTUNG

- Die **Fixiereinheit** im Drucker kann während des Druckbetriebs sehr heiß werden. Berühren Sie daher diesen Bereich nicht, um Verletzungen vorzubeugen.



Gehen Sie wie im folgenden beschriebenvor, wenn Sie Tonerkartusche oder Fotoleitertrommel austauschen möchten.

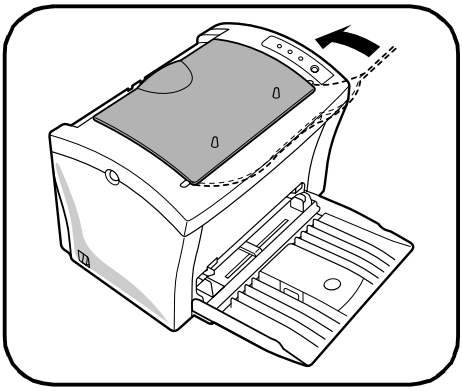
Austausch der Tonerkartusche: 1 ➧ 2 ➧ 3 ➧ 4 ➧ 7 ➧ 8 ➧ 9

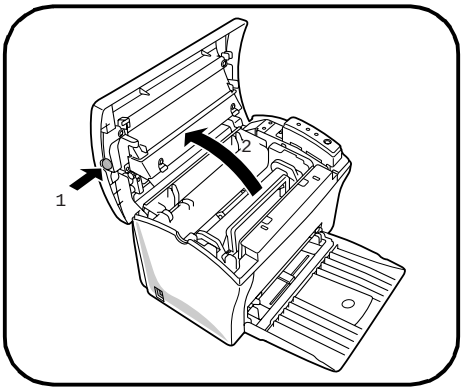
Austausch der Fotoleitertrommel: 1 ➧ 2 ➧ 3 ➧ 4 ➧ 5 ➧ 6 ➧ 8 ➧ 9

1 **Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.**

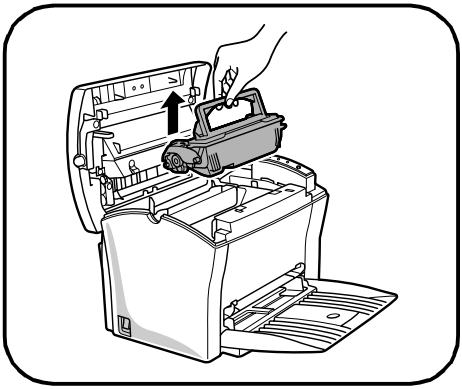
2 **Klappen Sie das Face-Down-Papierausgabefach zu.**

3 **Drücken Sie den Entriegelungsknopf für die obere Druckerabdeckung, und klappen Sie die Druckerabdeckung auf.**

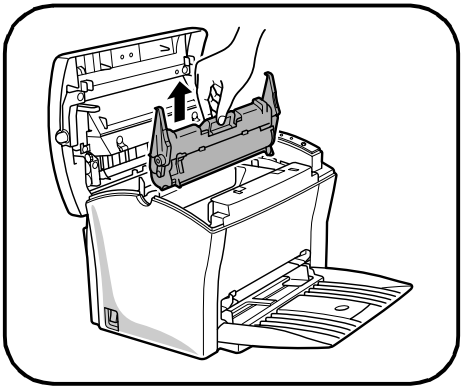




4 **Entfernen Sie die alte Tonerkartusche.**



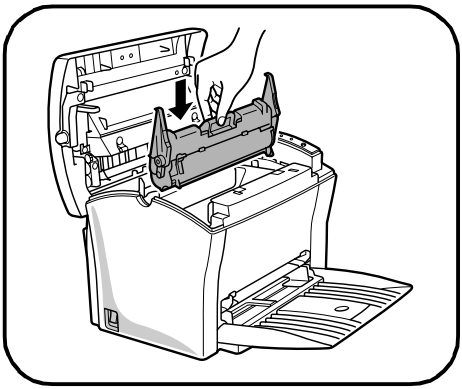
5 **Entfernen Sie die alte Fotoleitertrommel.**

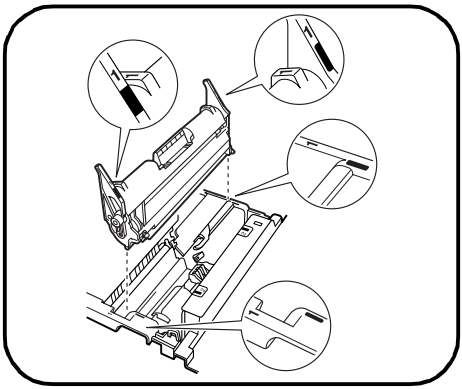


6 **Setzen Sie die neue Fotoleitertrommel in den Drucker ein, indem Sie die Führungsnasen an der Trommel in die entsprechenden Aufnahmen im Drucker leiten.**

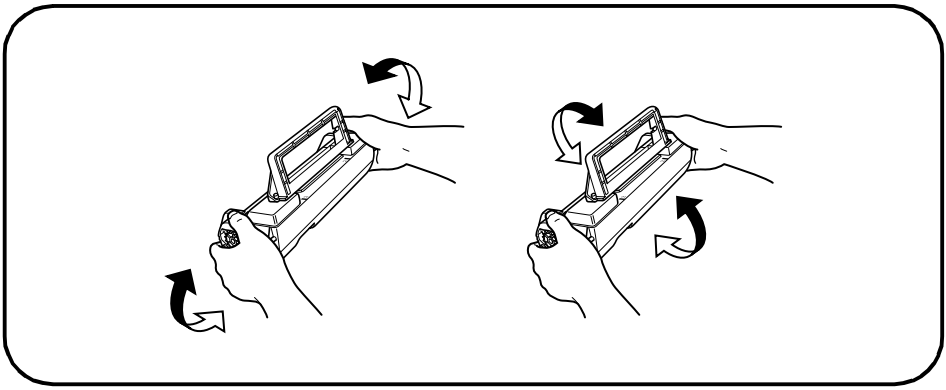
Hinweis

- Sowohl die Fotoleitertrommel als auch die entsprechenden Einbaustellen im Drucker sind mit farblich abgestimmten und mit “1” beschrifteten Aufklebern versehen. Richten Sie zum Installieren der Fotoleitertrommel die entsprechenden Aufkleber aufeinander aus.
- Stellen Sie sicher, daß die Fotoleitertrommel so weit wie möglich in den Drucker eingeschoben wurde.





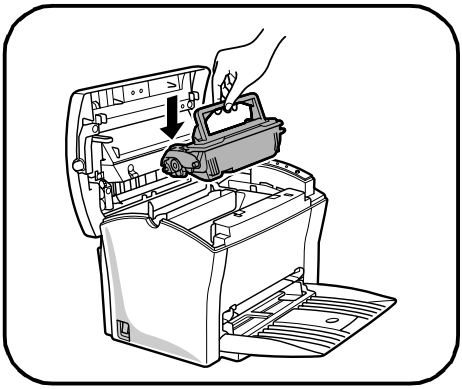
7 **Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus der Verpackung. Halten Sie die Kartusche mit beiden Händen fest, und schütteln Sie sie in Pfeilrichtung, wie in der Abbildung gezeigt**

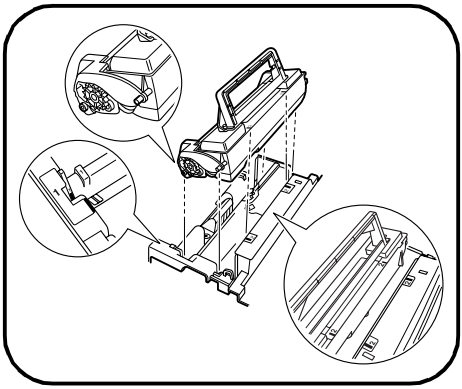


8 **Halten Sie die Tonerkartusche an ihrem Handgriff fest, und lassen Sie sie in den Drucker gleiten.**
Stellen Sie sicher, daß die vier Stifte an der Kartusche (zwei auf jeder Seite) in die entsprechenden Aufnahmen im Drucker eingesetzt sind.

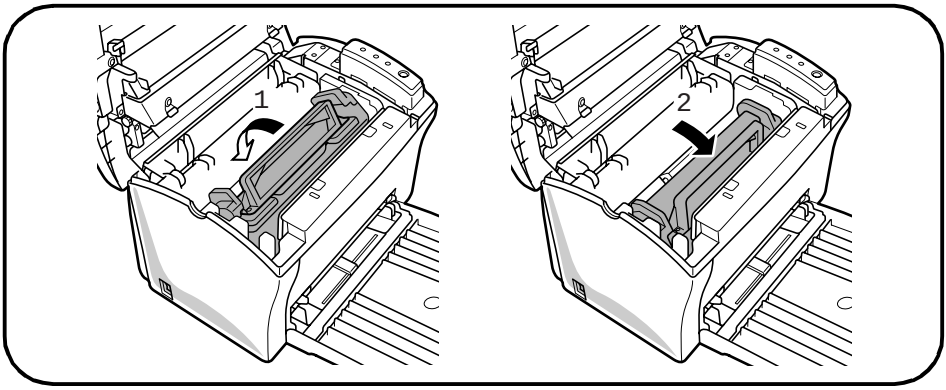
Hinweis

- Sowohl die Tonerkartusche als auch die entsprechenden Einbaustellen im Drucker sind mit farblich abgestimmten und mit “2” beschrifteten Aufklebern versehen. Richten Sie zum Installieren der Tonerkartusche die entsprechenden Aufkleber aufeinander aus.

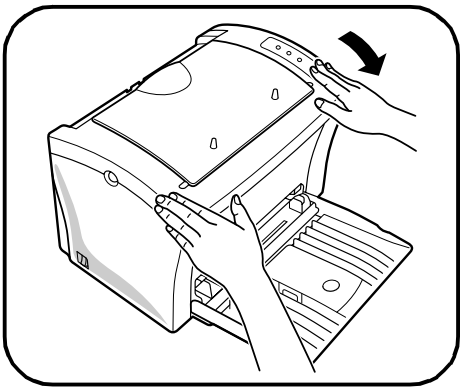




Wenn richtig eingesetzt, rastet die Kartusche hörbar ein.



9 **Klappen Sie die obere Druckerabdeckung vorsichtig zu, bis sie einrastet.**



Zähler der Tonerkartusche zurücksetzen

Der nachfolgende Vorgang beschreibt das Zurücksetzen des Zählers der Tonerkartusche, nachdem Sie sie ausgetauscht haben.

1 **Schalten Sie den Drucker bei gedrückt gehaltener Bedienfeld-Taste ein.**

2 **Halten Sie die Bedienfeld-Taste weiter gedrückt; die Bereitschafts-Kontrolleuchte beginnt zu blinken. Warten Sie ab, bis die Kontrolleuchte etwa 5 Sekunden lang geblinkt hat, und lassen Sie dann die Bedienfeld-Taste los. Danach sollten sämtliche Kontrolleuchten zu blinken beginnen.**

3 **Nachdem Sie sich vergewissert haben, daß sämtliche Kontrolleuchten blinken, drücken Sie nochmals die Bedienfeld-Taste, und halten Sie sie für mindestens fünf Sekunden nieder. Während dessen blinkt allein die Bereitschafts-Kontrolleuchte (grün) weiter.**

4 **Lassen Sie die Bedienfeld-Taste los; die Papier-Kontrolleuchte blinkt dann als einzige.**

5 **Nach einigen Sekunden beginnen dann alle Kontrolleuchten zu blinken; damit wird angezeigt, daß der Zähler der Tonerkartusche zurückgesetzt ist.**

6 **Schalten Sie den Drucker aus. Wenn Sie den Drucker jetzt das nächste Mal einschalten, ist er betriebsbereit.**

Zähler der Fotoleitertrommel zurückstellen

Der nachfolgende Vorgang beschreibt das Zurückstellen des Zählers der Fotoleitertrommel, nachdem Sie sie ausgetauscht haben.

1 **Schalten Sie den Drucker wieder ein, während Sie die Taste am Bedienfeld drükken.**

2 **Halten Sie die Bedienfeld-Taste weiter gedrückt; die Bereitschafts-Kontrolleuchte beginnt zu blinken. Warten Sie ab, bis die Bereitschafts-Kontrolleuchte etwa 5 Sekunden lang geblinkt hat, und lassen Sie die Bedienfeld-Taste los. Danach sollten sämtliche Kontrolleuchten zu blinken beginnen.**

3 **Nachdem Sie sich vergewissert haben, daß sämtliche Kontrolleuchten blinken, drücken Sie kurz die Bedienfeld-Taste. Damit wird erreicht, daß die Fehler-Kontrolleuchte weiterhin blinkt, während die anderen Kontrolleuchten ausgeschaltet werden.**

4 **Nach einigen Sekunden beginnen dann alle Kontrolleuchten zu blinken; damit wird angezeigt, daß der Zähler der Fotoleitertrommel zurückgestellt ist.**

5 **Schalten Sie den Drucker aus. Wenn Sie den Drucker jetzt das nächste Mal einschalten, ist er betriebsbereit.**

Drucker reinigen

Staub, Schmutz und Papierrückstände am Druckergehäuse und auch im Inneren des Druckers können die Leistung des Druckers negativ beeinflussen. Reinige Sie daher den Drucker regelmäßig.

⚠ ACHTUNG

- Die **Fixiereinheit** im Drucker kann während des Druckbetriebs sehr heiß werden. Berühren Sie daher diesen Bereich nicht, um Verletzungen vorzubeugen.

Hinweis

- Benutzen Sie zur Reinigung des Druckers ein weiches Tuch. Benutzen Sie niemals scharfe oder korrosive Reinigungsmittel.
- Warten Sie mindestens 10 Minuten, nachdem Sie den Drucker ausgeschaltet haben, und stellen Sie sicher, daß die **Fixiereinheit** ausreichend abgekühlt ist, bevor Sie mit der Reinigung des Druckerinnenraums beginnen.

Druckergehäuse reinigen

■ **Wischen Sie das Gehäuse des Druckers mit einem weichen Tuch ab, das leicht mit einem neutralen Haushaltsreiniger befeuchtet ist.**

Papiereinzugswalze reinigen

1 **Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.**

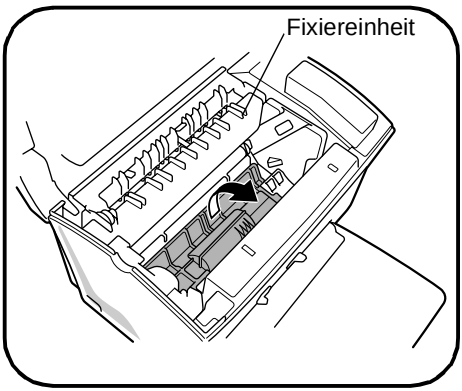
2 **Klappen Sie das Face-Down-Papierausgabefach zu.**

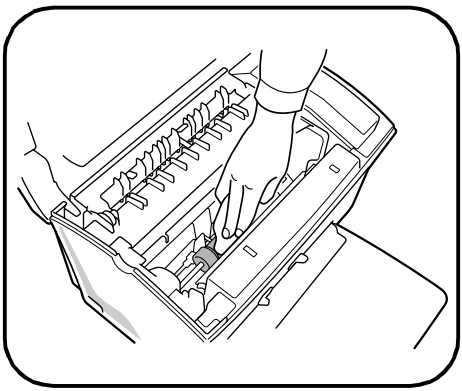
3 **Drücken Sie den Entriegelungsknopf für die obere Druckerabdeckung, und klappen Sie sie Druckerabdeckung auf.**

4 **Entfernen Sie die Tonerkartusche und die Fotoleitertrommel aus dem Drucker.**

5 **Klappen Sie die Papiereinzugswalzen-Abdeckung am Boden der Drukkerkammer auf.**

6 **Benutzen Sie ein weiches Tuch zur Reinigung der Papiereinzugswalze.**





⚠ ACHTUNG

- Die **Fixiereinheit** im Drucker kann während des Druckbetriebs sehr heiß werden. Berühren Sie daher diesen Bereich nicht, um Verletzungen vorzubeugen.

7 **Installieren Sie die Fotoleitertrommel und die Tonerkartusche. Siehe dazu “Verbrauchsteile austauschen” auf Seite De-41.**

8 **Klappen Sie die obere Druckerabdeckung vorsichtig zu, bis sie einrastet.**

Papierstau beseitigen

Innerhalb des Druckers

⚠ ACHTUNG

- Die **Fixiereinheit** im Drucker kann während des Druckbetriebs sehr heiß werden. Berühren Sie daher diesen Bereich nicht, um Verletzungen vorzubeugen.

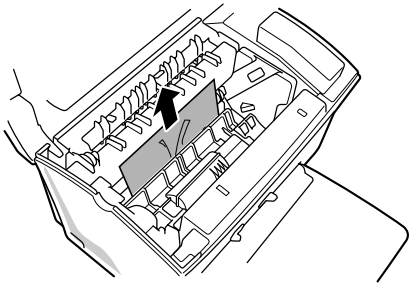
1 **Klappen Sie das Face-Down-Papierausgabefach zu.**

2 **Drücken Sie den Entriegelungsknopf für die obere Druckerabdeckung, und klappen Sie sie die Druckerabdeckung auf.**

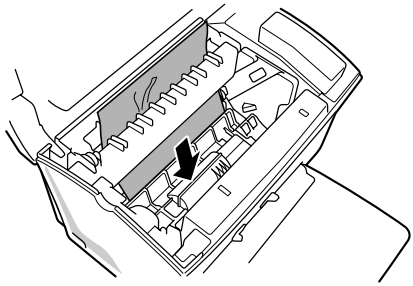
3 **Entfernen Sie die Tonerkartusche und die Fotoleitertrommel aus dem Drucker.**

4 **Um einen Papierstau zu beseitigen, gehen Sie wie unten beschrieben vor, entsprechend der Position im Drucker, an der der Papierstau aufgetreten ist.**

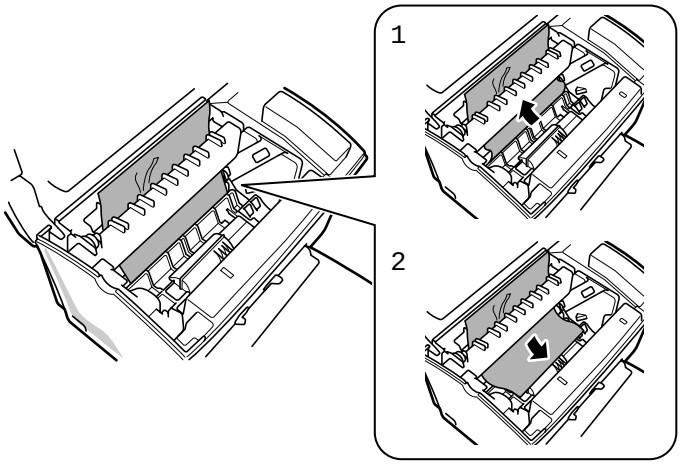
Im Bereich der Fotoleitertrommel



Im Bereich der Fixiereinheit



Zwischen Fotoleitertrommel und Fixiereinheit



Hinweis

- Berühren Sie die Bildübertragungswalze nicht.

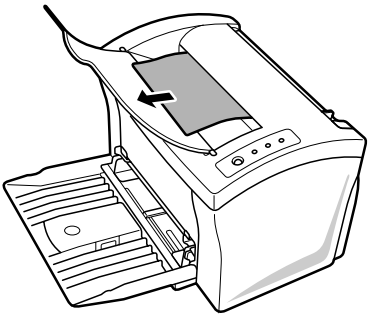
5 **Installieren Sie die Fotoleitertrommel und die Tonerkartusche. Siehe dazu “Verbrauchsteile austauschen” auf Seite De-41.**

6 **Klappen Sie die obere Druckerabdeckung vorsichtig zu, bis sie einrastet.**

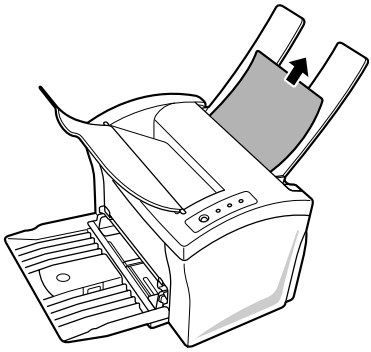
Ziehen Sie das gestaute Blatt Papier vorsichtig und gerade aus dem Drucker heraus.

Nach Entfernen des gestauten Papiers müssen Sie die obere Abdeckung auf- und wieder zuklappen, um den Drucker zurückzustellen.

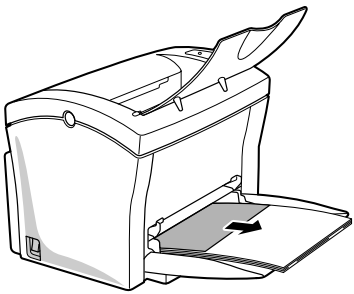
Face-Down-Papierausgabefach



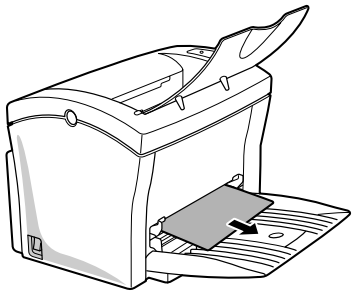
Face-Up-Papierausgabefach (optional)



1. Papiereinzugsfach



Manueller Papiereinzugsschacht



2. Papiereinzugsfach (optional)